

Paul-Can Atlama

Hein Bohlen

**Yolanda Cazenave-
Larroche**

Nadine Decker

Anne Dück-von Essen

Norbert Friebe

Tom Gefken

Johannes Hemmen

Juliane Jüttner

Matthias Langer

Dieter Mach

Atsushi Mannami

Julia Rorig

Iris R. Selke

Michael Soltau

Weibach2



**«Unruhige
Zeiten»**

«Unruhige Zeiten» 19.9. bis 25.10.2025

Zur Eröffnung der Ausstellung am 19. September 2025 um 19 Uhr laden wir Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde herzlich in die Neue Straße 6 ein.

Begrüßung

Matthias Langer, Kunstraum Varel e.V.

Grußwort

Gerd-Christian Wagner, Bürgermeister, Stadt Varel

Einführung

Dr. Anna Heinze, Direktorin (m. d. W. d. A. b.),
Landesmuseum Oldenburg

Ort

«Cultur im Centrum | Tabula Magica»
Neue Straße 6, 26316 Varel

Dank an TABULA  MAGICA

Cultur im Centrum

Förderer



Regionale Stiftung
Gutes tun

Jugendparlament
Friesland

Öffnungszeiten

Mo—Fr: 15—17 Uhr,
Sa: 10—12 Uhr
12. Oktober: «Kürbisfest» und verkaufsoffener
Sonntag in der Innenstadt: 11—17 Uhr

Die Ausstellung enthält Werke, die empfindsame
Personen verstören könnten.

Eintritt frei

Führungen und **Sonderöffnungszeiten** für
Schulklassen sind jederzeit nach Voranmeldung
möglich.

Kontakt und Infos

E-Mail: kontakt@kunstraum-varel.de
Home: www.kunstraum-varel.de
@: [kunstraum.varel](https://www.instagram.com/kunstraum.varel)



Kunstraum Varel e.V.
% Cultur im Centrum
Neue Straße 6
26316 Varel

Titel: Nadine Decker, «Backfist (gedreht)»

Begleitprogramm

Vortrag und Diskussion

26. September, 19 Uhr

Philipp Ruch: «Das Zentrum für Politische Schönheit»



Foto: © Gene Glover

«Mit Phantasie die Wirklichkeit verändern: Das Zentrum für Politische Schönheit liefert die Motoren für einen wirkmächtigeren Kampf um die Menschenrechte. Wir entwickeln den radikalen Humanismus. Wir verschmelzen die Macht der Phantasie mit der Macht der Geschichte. Eine Sturmtruppe zur Errichtung moralischer Schönheit, politischer Poesie und menschlicher Großgesinntheit.

[...]

Wir [...] glauben, dass der Kampf um Menschenrechte radikaler geführt werden muss und nicht mit Hashtags, Lichterketten und Online-Petitionen, sondern mit Phantasie gewonnen wird. Die Fiktion dringt dorthin vor, wo Fakten abprallen.»

Quelle: <https://politicalbeauty.de/ueber-das-ZPS.html>

Konzert

17. Oktober, 19 Uhr

Valeriia Gospodynko und Ihor Chychkanov

Ihor Chychkanov (Komposition und Klavier) und Valeriia Gospodynko (Gesang) aus Charkiw interpretieren das Ausstellungsthema auf ihre Weise mit ausgesuchten Stücken, die auch ihre aktuelle Situation als Geflüchtete widerspiegeln. Sie präsentieren Arien, Romanzen und Klavierwerke von deutschen, französischen und italienischen Komponisten wie Georg Friedrich Händel, Camille Saint-Saëns, Giovanni Battista Pergolesi, Georges Bizet, Umberto Giordano, Johannes Brahms sowie eigene Kompositionen von Ihor Chychkanov.



Der Eintritt für die Veranstaltungen ist frei, um Spenden wird gebeten. Die Anzahl der Sitzplätze ist begrenzt.